AMTS BLATT

Die Kapfenberger Stadtzeitung



THE SOUND of Kapfenberg

Seite 4, 5



An einen Haushalt – Amtliche Mitteilung –
Österreichische Post AG
RM 01A021469 K, Verlagspostamt 8605 Kapfenberg
Juli/August 2025 – Jahrgang 77 • © zVg

Die Menschen in unserer Stadt sind für mich absolut einmalig.“

Matthäus Bachernegg

Fakten des Monats

408
Teilnehmer:innen bei der Umfrage Indoor-Erlebnispark

80,6%
der Umfrageteil-nehmer:innen sind Eltern

20%
wünschen sich regelmäßige Events im Indoor-Erlebnispark





KAPFENBERG *IST ANDERS –* BESONDERS & EINMALIG

Liebe Kapfenbergerinnen und Kapfenberger!

„Die Zeit vergeht wie im Flug." Treffender könnte ich meine letzten zwölf Monate nicht beschreiben. Seit einem Jahr darf ich das Amt des Bürgermeisters unserer Stadt ausfüllen. Eine Aufgabe, die mich wirklich stolz macht und dankbar, dass ich dabei Ihre Unterstützung und Vertrauen genieße.

Ein Jahr als Bürgermeister. Eine einfache Aussage, die gar nicht in der Lage ist, widerzuspiegeln, wie viele tolle Begegnungen ich seither hatte. Wie oft ich gestaunt habe, was unsere Unternehmen alles leisten. Welche Freude es mir macht, zu sehen wie Kapfenberg sich dank der vielen Projekte, die gerade passieren, entwickelt.

Zugegeben sie verschleiert aber auch, wie herausfordernd Politik manchmal sein kann, wenn trotz widriger Bedingungen ein Budget zu entwerfen ist, dass nicht nur verwaltet, sondern auch proaktives Handeln ermöglicht oder wenn man harte Überzeugungsarbeit für ein Projekt leisten muss, von dessen Wert man felsenfest überzeugt ist.

Kapfenberg ist für mich ein besonderes Pflaster. Wenn Sie jetzt denken, das haben Sie schon ein paar Mal von mir gehört, dann stimmt das vermutlich auch. Ich bin der Meinung, man kann Wahres nicht oft genug laut aussprechen.

In unserer Stadt leben herzliche Menschen, kluge und kreative Köpfe und großartige Professionisten. Wir halten zusammen und packen an, wann und wo es nötig ist. Wir haben Vertrauen in uns und unsere Fähigkeiten und wir bringen Dinge zusammen, in denen andere unvereinbare Gegensätze sehen. So schaffen wir es, der Zukunft immer positiv entgegen zu blicken, auch wenn die Umstände oder die Geschehnisse rund um uns herum mehr als nur herausfordernd sind. Das meine ich aber nicht ausschließlich für unsere Wirtschaft, falls Sie das jetzt denken. Ich spreche vielmehr von unserer Gemeinschaft. Die ist nämlich absolut einmalig für mich!

Ihr Bürgermeister



Matthäus Bachernegg

6 – 7 **Begegnungszone**
Ein Raum für Begegnungen



© formartST ZT GmbH

10 – 11 **Leiter der Stadtpolizei**
Ein Leben im Dienst der Menschen

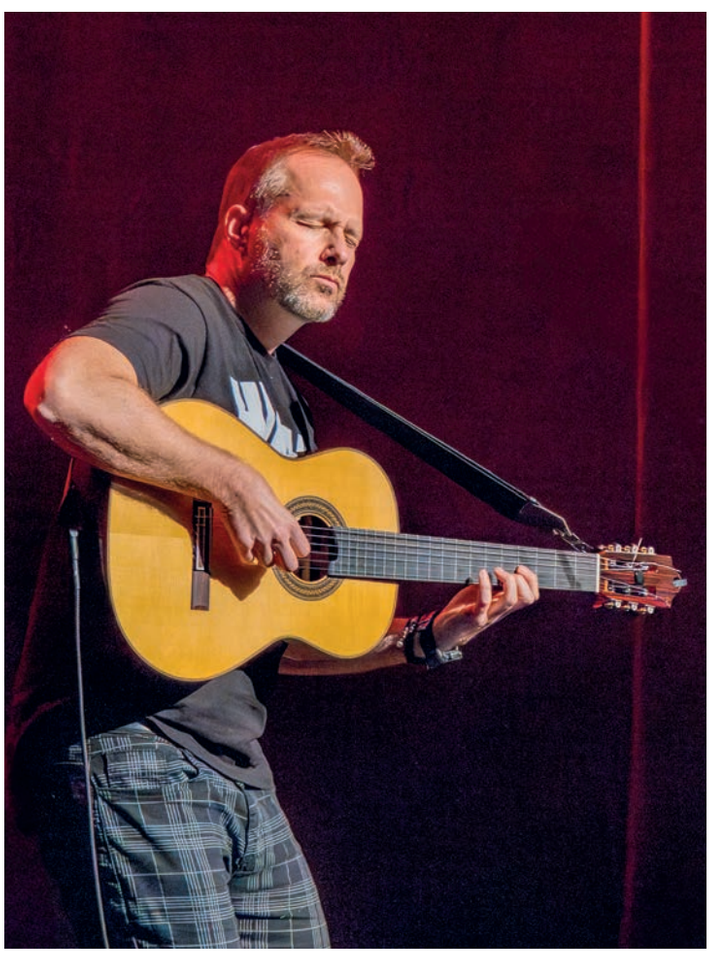
15 **Indoor Erlebnispark**
Ab ins Bällebad



© Adobe Stock

EIN MUSIKALISCHES *Ausnahmetalent* IM FOKUS

Der Kapfenberger Grammy-Gewinner Markus Illko erhält den Kulturpreis der Stadt Kapfenberg. In einem Gespräch erzählt der Musiker über Vaterfreuden, berührende Momente und musikalische Projekte mit Weltstars.



Am 4. Februar 2024 wurde der Kapfenberger Gitarrist Markus Illko gemeinsam mit seiner Musikgruppe The String Revolution, Tommy Emanuel und John Carter Cash für einen Grammy in der Kategorie „Best Arrangement Instrumental" ausgezeichnet. Ein Cover von Johnny Cashs Hit „Folsom Prison Blues" brachte der Band den begehrten US-Musikpreis ein. Wenige Tage nach dem Gewinn gab er im Kapfenberger Rathaus ein Interview (siehe Ausgabe März 2024). Seitdem ist über ein Jahr vergangen.



Im Juni 2025 wurde er mit dem Kulturpreis der Stadt Kapfenberg ausgezeichnet und kehrte für die Verleihung mitsamt einem fulminanten Konzert im Hotel Böhlerstern in seine Heimatstadt zurück. Wir haben den Musiker gefragt, was sich seitdem in seinem Leben alles getan hat.

„Das Allerwichtigste war die Geburt meines Sohnes in diesem Jahr", sagt Markus Illko sogleich und strahlt. In der Zwischenzeit ging er mit seiner Band The String Revolution auf eine Tour quer durch die USA. „Ich habe in New York gespielt und tolle Studio-Sessions in Los Angeles gemacht", berichtet der Musiker, dessen Terminplan keinesfalls leer ist. „Es ist auf jeden Fall immer etwas zu tun."

Hat der Grammy-Gewinn konkrete Auswirkungen gehabt? „Im Grunde genommen muss ich sagen: Der Grammy schadet nie", stellt Illko fest, betont jedoch, dass er auch vor der Auszeichnung viel beschäftigt war. „Man bekommt aber mehr Aufmerksamkeit, was sehr schön ist." Die Anzahl der Konzerte habe sich deutlich erhöht, meint der Musiker und fügt lächelnd hinzu: „Es gibt viele super Produktionen mit unglaublichen Leuten." Obwohl Illkos Lebensmittelpunkt mittlerweile in Los Angeles liegt, kehrt er regelmäßig gerne nach Hause zurück. Was ganz oben auf seiner To-Do-Liste steht, wenn er nach Kapfenberg kommt? „Zuerst einmal meine Eltern besuchen,

dann einen Kaffee trinken und spazieren gehen“, sagt der sympathische Musiker. Besonders angetan ist er von der Burg Oberkapfenberg: „Die finde ich sehr schön.“

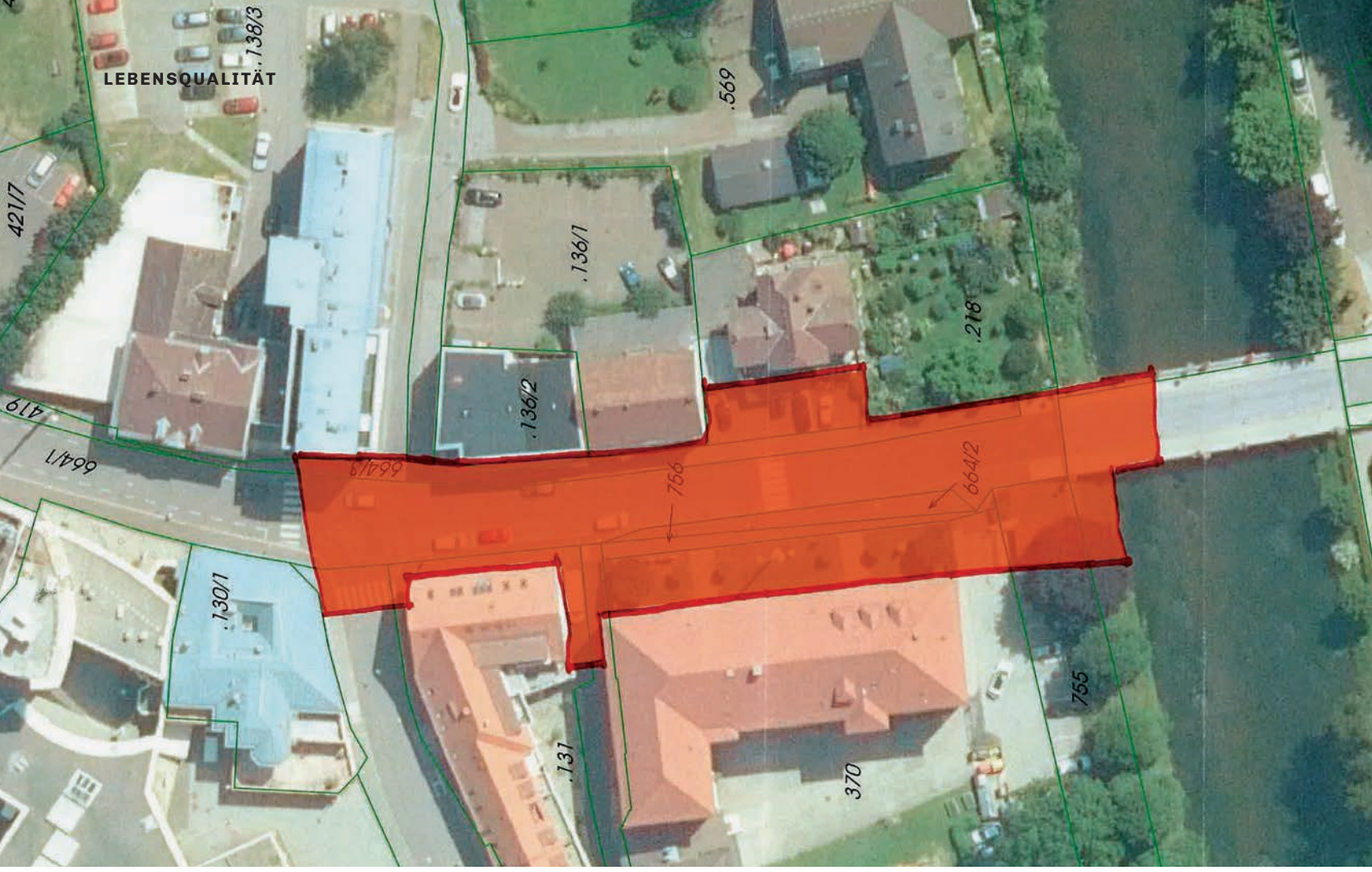
Zur Vorbereitung auf das Kapfenberger Konzert weilte Illko gerade in Graz, als ihn die schlimmen Nachrichten aus dem BORG Dreierschützengasse erreichten. Er verschob das Konzert um zwei Wochen nach hinten und hat den tragischen Vorfall musikalisch verarbeitet. „Mir wäre es natürlich lieber, wenn ich nicht diese traurigen Gründe hätte, diesen Song zu schreiben,“ betont Illko und fügt hinzu, er wäre ein sehr glücklicher Mensch und schreibe viel lieber frohe und positive Sachen. „Ich mache es für mich und denke nicht daran, ob es jemand anderem gefällt oder nicht“, stellt er klar. Mit dem Song möchte Illko, der auch erfolgreich als Komponist tätig ist, etwas verarbeiten. „Es ist wie eine Psychotherapie für mich. Ich muss das schreiben.“

Was ihm die Ehrung in seiner Heimatstadt bedeutet? „Es ist eine schöne Auszeichnung und ich fühle mich sehr geschmeichelt“, sagt Illko über den Kulturpreis Kapfenberg. „Es freut mich, dass mein künstlerisches Schaffen als wertvoll erachtet und wertgeschätzt wird.“ Trotzdem würde er sich nicht über Preise definieren, sondern nur über die Musik. Daher stammte auch die Idee, den Kulturpreis mit einem Konzert zu verknüpfen. „Ich wollte die Verleihung nur in Verbindung mit Musik machen“, betont Illko und freut sich sehr, nach langer Zeit mit dem Dirigenten und Leiter der Musikschule Kapfenberg, Helmut Traxler-Turner und dem Symphonischen Orchester gemeinsam auf der Bühne zu stehen. Gespielt wurde das Solokonzert Concierto de Aranjuez für Gitarre und Orchester von Joaquín Rodrigo. Das 1939 komponierte Werk vereint spanische Folklore und klassische Formen mit romantischen und impressionistischen Einflüssen.

Nach dem Konzert ist für Illko bereits vor dem nächsten Projekt: Denn noch heuer warten viele spannende musikalische Highlights auf den Musiker: „Wir haben mehrere Neuproduktionen. Derzeit arbeite ich mit einer großartigen Saxofonistin zusammen“, verrät er. Auch mit seiner Band The String Revolution ist einiges geplant. „Wir haben wieder ein Cover aufgenommen, werden viele Konzerte spielen und neue Alben herausbringen.“ Das größte Projekt ist eine Produktion für den Spielehersteller Electronic Arts (EA), der für Games wie FIFA, The Sims oder Need for Speed international bekannt ist. Für das Spiel Plants vs. Zombies arbeitet Illko mit der Sängerin Billie Eilish und dem Filmkomponisten Hans Zimmer zusammen. „Das kommt heuer im Sommer heraus“, kündigt Illko an. „Wir machen das Musikvideo dafür.“

Eines ist sicher: Von Markus Illko werden wir noch viel hören. Wohin ihn seine Musik auch trägt, wir sind sehr gespannt und wünschen ihm und seiner Familie von Herzen alles Gute. Auf ein baldiges Wiedersehen in Kapfenberg!





RAUM FÜR BEGEGNUNGEN

In den kommenden Wochen entsteht in der Innenstadt Kapfenbergs erste Begegnungszone. Ein Bindeglied zwischen dem Europaplatz und der Altstadt.

Die Ausgangslage

Als Einheimischer nimmt man es vielleicht gar nicht so sehr wahr, aber die Kapfenberger Innenstadt ist aufgrund städtebaulicher Gegebenheiten in gewisser Weise zweigeteilt. In den letzten Jahrzehnten haben sich zwei Zentren gebildet, die wie zweieiige Zwillinge nebeneinander existieren.
Zum einen der Hauptplatz in der Altstadt und zum anderen der Europaplatz mit dem Bahnhof und dem gut frequentierten ece. Diese beiden Zentren trennen nur wenige Minuten Fußweg voneinander und doch sind sie visuell und auch landschaftlich, nämlich durch die Mürz, nicht miteinander verbunden. Das soll sich nun ändern. Die neue Begegnungszone, die sich von der Kreuzung Wiener Straße – Feldgasse bis hin zur Mürzbrücke erstrecken wird, soll zum Bindeglied zwischen Altstadt und Europaplatz werden und somit die beiden bisher eigenständigen Zentren zu einem großen verschmelzen.

Raum für Begegnungen

Aktuell vermittelt der Bereich zwischen dem ece und der Innenstadt eher den Eindruck einer Durchzugsstraße. Es gibt eine klare Trennung zwischen Fußgängern und motorisiertem Verkehr und keine Verweilmöglichkeiten. Die neue Begegnungszone will aus einer tristen und zu asphaltierten Durchzugsstraße einen Raum für Begegnungen machen und Aufenthaltsqualität für die Menschen bringen.

Für die Student:innen der neuen FH GuK, die sich ab Herbst vor oder nach ihren Vorlesungen auf dem Vorplatz treffen. Für Spaziegänger:innen, die die neue entstehende Mürzpromenade entlangschlendern oder Bürokräfte, die in ihrer Mittagspause im Garten neben der alten Baumann-Villa Sonne tanken wollen. Denn auch der ehemalige Privatgarten, den viele aufgrund seines imposanten Magnolienbaums und seiner aufgeweckten Laufenten im Vorbeiziehen bewundert haben, wird Teil der neuen Begegnungszone. Allerdings erst nach einer Schönheitskur durch das DLZ.



Was ist eigentlich eine Begegnungszone?

Begegnungszonen sind Straßen, deren Fahrbahn für die gemeinsame Nutzung durch Fahrzeuge und Fußgänger bestimmt sind. Dieses Konzept hat sein Vorbild in der Schweiz und kommt seit 2013 auch in Österreich zur Anwendung.

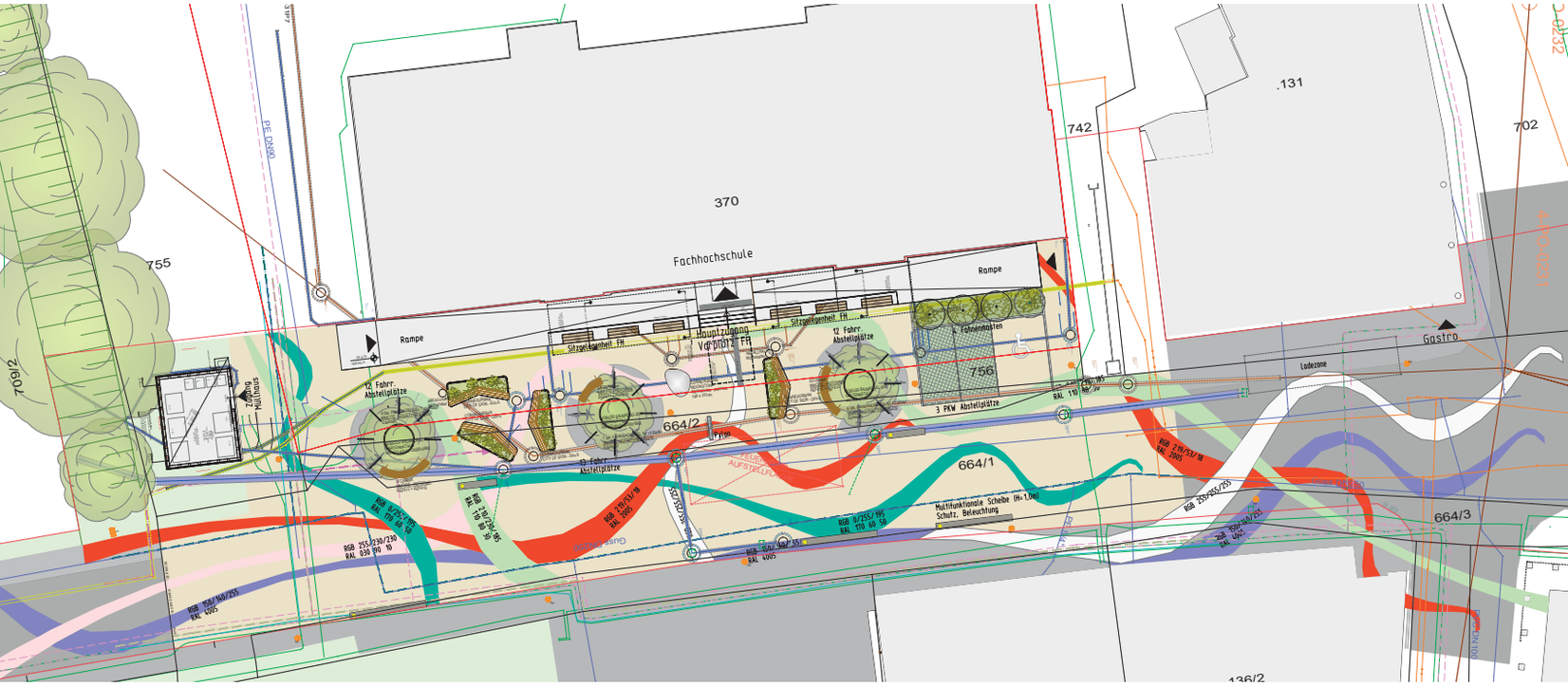
In einer Begegnungszone stehen sich alle Verkehrsteilnehmer:innen gleichberechtigt gegenüber. Dieses Konzept soll die gegenseitige Rücksichtnahme erhöhen, aber auch die Aufmerksamkeit auf die Straßensituation verstärken. Achtung! Eine Begegnungszone ist nicht mit einer Wohnstraße zu vergleichen. Die Begegnungszone gestattet eine Durchfahrt mit mehr als Schritttempo und das Spielen auf der Straße ist nicht erlaubt. Für Fußgänger:innen gilt, wenn in einer Begegnungszone ein Gehsteig vorhanden ist, ist dieser zu benützen. Autos und Fahrrädern ist die Fahrbahn vorbehalten. In einer Begegnungszone ist es Radfahrer:innen allerdings grundsätzlich gestattet, nebeneinander zu fahren.

Die Bauarbeiten

Wenn Sie diese Sommer-Ausgabe des Amtsblattes (Jul-Aug) erreicht, haben die Bauarbeiten zur Begegnungszone bereits begonnen (Baustart 30.06.) und werden bis Schulschluss finalisiert sein. In diesem Zeitraum kann es während der Bauarbeiten immer wieder zu Anhaltungen oder nur einseitig befahrbarer Straße in diesem Bereich kommen. Bitte planen Sie ausreichend Zeit oder eine größere Umfahrung der Baustelle ein, z.B. über den Altstadt-Tunnel. Zudem ist es nötig, die Straße für einen Tag komplett zu sperren, um den Farbasphalt auftragen zu können, der das Leben nicht nur bunt macht, sondern auch die New Vibes auf die Straße bringt. Den genauen Zeitpunkt dieser eintägigen Sperre geben wir über unsere Social Media Kanäle bekannt.

Konzeptausarbeitung & Bilder: formartST ZT GmbH
Projektleitung: Dienstleistungszentrum Stadtgemeinde Kapfenberg
Baubeginn: 30.06.





FRÜHLINGSFEST des Betreuten Wohnens

Zum Frühlingsfest trafen sich die Bewohner:innen aller 5 Betreuten Wohnen im Restaurant Schicker. Das Fest bot eine bunte Mischung aus Unterhaltung, Geselligkeit und kulinarischen Genüssen. Die geladenen Ehrengäste konnten an diesem gelungenem Nachmittag mit den Bewohner:innen näher ins Gespräch kommen und die gute Stimmung hautnah erleben.
Gemeinsames Feiern ist aber nur eine von vielen Aktivitäten und Leistungen, welche im Grundpaket der Betreuung enthalten sind. Betreutes Wohnen bietet die Möglichkeit eigenverantwortlich und selbstbestimmt zu leben, aber gleichzeitig auf die Unterstützung und Hilfe zurückgreifen zu können, die benötigt wird. Es richtet sich an Menschen ab einem Mindestalter von 60 Jahren und ist ideal für all jene, die eigenständig ihren Haushalt führen wollen und gerne Menschen um sich haben.

Nähere Informationen zum Betreuten Wohnen erhalten Sie in der Abteilung Bürgerbüro und Sozialwesen, Tel. +43 (0) 3862/22501-1400 oder per Mail buergerbuero-sozialwesen@kapfenberg.gv.at


© zVg



© Trippolt

WINKLER Treffen

Entstanden ist alles in einem Gespräch. Neugierig, was wohl aus denen wurde, die in Winkel geboren und aufgewachsen sind, machten sich die engagierten Organisator:innen auf die Suche. Fast zwei Monate verbrachten sie damit, gebürtige Winkler (ab 1970 abwärts) ausfindig zu machen. Dank vieler Hinweise und weiter gegebener Telefonnummern entstand bald eine WhatsApp Gruppe mit 130 Mitglieder:innen. Zum Winkler Treffen beim Gasthof Reitbauer, an dem auch Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer und GR[in] Sabine Christian teilnahmen, kamen ganze 90 Teilnehmer:innen. Ideen, wie man das Winkler Treffen fortsetzen könnte, gab es bereits während des Treffens genug.

NACHWUCHS im Nest

Geschäftiger Flugverkehr herrschte in den letzten Wochen beim Nest über dem Hafendorfer Kreisverkehr. Mama und Papa Storch hatten alle Schnäbel voll zu tun, ihre drei kleinen Jungen mit Nachschub zu versorgen, denn in der Wachstumsphase ist der Hunger fast unstillbar. Sie brauchen die Energie aber auch, denn in wenigen Wochen müssen sie auswachsen, fit werden und fliegen lernen. Bereits Ende August geht es auf ihren ersten Langstreckenflug ins Winterquartier.


© W. Köllner

Bunte Beete ÜBER DEN SOMMER

Sagenhafte 21.000 Blümchen und Grünpflanzen hat die Stadtgärtnerei für die Sommerbegrünung in den Beeten der gesamten Stadt ausgepflanzt. „Wir planen die Beete jedes Jahr im Voraus. Ähnlich wie beim Zusammenstellen eines Blumenstraußes bedarf auch ein schön gestaltetes Beet unterschiedlicher Pflanzebenen“, erklärt die Leiterin der Stadtgärtnerei Ursula Kokol. „Meine Damen pflanzen dann unsere Konzepte in die Beete.“ Ganze zwei Wochen hat das in diesem Jahr in Anspruch genommen.
Außerdem nimmt die Stadtgärtnerei im Juli ihren neuen Rasenmähtraktor in Betrieb. Eine sehr willkommene Arbeitshilfe, denn die Mähmaschinen (Rasenmäher sowie Rasenmähtraktoren) werden bei den vielen Grünflächen der Stadt im Laufe der Saison ganz schön beansprucht. So war es zwar unglücklich, aber nicht verwunderlich, dass ausgerechnet zur ersten Mähsaison der bisherige Mähtraktor durch ein technisches Gebrechen seinen Dienst nicht tun konnte. „Wir tun unser Möglichstes, unsere Stadt schön zu gestalten und gepflegt zu halten, aber so ein Ausfall mitten in der Mähhochsaison führt zwangsläufig zu Verzögerungen in unserem Mähplan.“



© Mayer



© Mayer



© Kapeller

ZUWACHS FÜR Trinkwasserbrunnen

Am Lizz-Görgl-Platz in Parschlug wurde anlässlich des österreichischen Trinkwassertages ein neuer Trinkwasserbrunnen feierlich eröffnet. Damit gibt es im gesamten Stadtgebiet mittlerweile über 20 solcher Brunnen, die von den Stadtwerken Kapfenberg betrieben werden.
Die Eröffnung durch Bürgermeister Matthäus Bachernegg und dem Geschäftsführer der Stadtwerke Kapfenberg Daniel Grill wurde stimmungsvoll von den Schüler:innen der Volksschule Pogier umrahmt. Im Anschluss probierten die Kinder den neuen Brunnen gleich mit großer Begeisterung aus und bekamen als Dank für ihr Engagement zum verantwortungsbewussten Umgang mit Trinkwasser kleine Überraschungssackerl.



© Holzer

Ein LEBEN im Dienst der MENSCHEN

Vor genau 40 Jahren trat Helmut Röthel seinen Dienst bei der Stadtpolizei an. Mit Ende des Jahres zieht er sich aus dem aktiven Dienst zurück. Wir blickten mit dem Leiter der Stadtpolizei zurück auf seine Zeit als Kadett, sprachen mit ihm über seine Heimatverbundenheit und der Dankbarkeit ein Teil eines tollen Teams zu sein.

Starten wir am Anfang deiner Karriere. Wie kam es dazu, dass du Polizist werden wolltest?
„Das war Berufung, würde ich sagen. Ich wollte schon in meinen Kindertagen Polizist werden. Ich war fasziniert von der Aura und Ausstrahlung eines Polizisten. Die Uniform hat auch geholfen." (schmunzelt.) „Als ich 1980 dann das Poly abgeschlossen habe, habe ich mich bei der Wiener Polizei als Polizeikadett beworben. Eine Ausbildung, die man heute am ehesten mit einer Lehre vergleichen könnte. Ehrlicherweise hatte ich anfangs wenig Hoffnung darauf, genommen zu werden. Auf 1.000 Bewerber aus allen Ecken Österreichs kamen 200 zu vergebende Ausbildungsplätze, aber das Schicksal war mir scheinbar gewogen. Meine Aufnahmeprüfung verlief positiv und ich habe im September 1980 meine Ausbildung in Wien begonnen."

Als 15-jähriger, hunderte Kilometer von daheim entfernt, alleine seine Ausbildung zu bewältigen, ist heute in Zeiten von Internet, Videotelefonie und Co immer noch eine Herausforderung. Wie hast du die Zeit deiner dreijährigen Ausbildung empfunden?
„Meine Eltern haben mich, obwohl sie wahrscheinlich ziemlich geschockt waren, dass ihr Sohn sich in den Kopf gesetzt hatte, Polizist zu werden, immer vollstens unterstützt. Das hat mir viel Kraft gegeben. Die hatte ich auch nötig, denn die Ausbildung war für uns, wie man damals sagte, „Bundeslandler" fast nicht zu bewältigen. Neben den Rechtsmaterien, wie Strafrecht, StVO, Bundesverfassung und unzählige weitere für den Polizeiberuf notwendige Grundlagen, mussten wir auch noch in der Lokalkunde aufholen. U-Bahn- und Straßenbahnlinien und ihre Haltestellen, Friedhöfe, Krankenhäuser, Botschaften, Wiener Bezirke mit ihren Sehenswürdigkeiten. Heute hat man dafür Google oder eine App, aber damals mussten wir das alles auswendig können und wurden darüber natürlich auch genaustens geprüft."

Du bist dann 1983 als Inspektor ausgemustert worden und hast einige Jahre in Wien deinen Dienst versehen. Wie hast du deinen Weg nach Kapfenberg zurückgefunden?
„Für mich war immer klar, dass ich zurück nach Kapfenberg wollte. Ich empfinde eine enge Bindung und Liebe zu meiner Heimatstadt und als sich 1985 die Gelegenheit bot, zur Stadtpolizei zu gelangen, habe ich diese ergriffen."

Aber einmal hat es dich noch nach Wien verschlagen, oder?
(lacht.): „Ja, stimmt. Ich habe offenbar damals schon bei meinen Vorgesetzten den Eindruck hinterlassen, dass bei mir großes Interesse und Freude am Beruf des Polizisten vorhanden war, deshalb erhielt ich die Möglichkeit einen 9-monatigen Ausbildungslehrgang zum dienstführenden Sicherheitswachebeamten zu absolvieren und der hat in Wien stattgefunden. Ich habe den Lehrgang 1995 mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und wurde dann stellvertretender Gruppenführer einer Dienstgruppe. 2007 folgte der Schritt zum Gruppenführer einer Dienstgruppe und mit Jänner 2018 wurde ich mit der Leitung der Stadtpolizei betraut. Eine Aufgabe, die ich bis heute, mit großer Freude ausübe."

Was ist dir in der Ausübung deines Berufs besonders wichtig?
„Der wertschätzende, immer respektvolle Umgang untereinander und der direkte Kontakt mit den Menschen, die in Kapfenberg leben. Ihnen auf Augenhöhe und auf freundliche, fachlich kompetente und hilfsbereite Weise zu begegnen. Egal, ob es sich um jemanden handelt, der gerade mit dem Gesetz in Konflikt gekommen ist, oder ob man nur ein informierendes Gespräch führt. Diese Haltung habe ich als Kind von meinen Eltern vorgelebt bekommen. Ich bin ihrem Vorbild Zeit meines Lebens gefolgt und werde mich auch in Zukunft nicht davon trennen."

Wie hat sich die Arbeit als Stadtpolizist in diesen vier Jahrzehnten verändert?
„Eine einschneidende und sehr wichtige Änderung war die Einbindung der Stadtpolizei in das Sicherheitspolizeigesetz. Ich durfte damals, das war zum Jahrtausendwechsel, bei den Gesprächen, als es darum ging die Stadtpolizei in das Sicherheitspolizeigesetz aufzunehmen, persönlich teilnehmen und die Gesetzwerdung begleiten, die unsere rechtliche Stellung als Stadtpolizei absichert. Seit der Einbindung im Jahr 2000 haben wir dieselben Befugnisse wie unsere Kolleg:innen von der Bundespolizei, was unsere Position gestärkt und unsere Arbeitsbedingungen sehr positiv verändert hat."

Mit Ende des Jahres ziehst du dich aus dem aktiven Dienst zurück. Wie blickst du auf deine Jahre bei der Stadtpolizei?
„Mit Dankbarkeit. Es gab in meiner Laufbahn unzählige Amtshandlungen und Situationen, die wir positiv für die Beteiligten abschließen konnten. Oft sind wir dabei über das normale Maß an Einsatz weit hinaus gegangen. Manchmal gab es auch nicht schön anzusehende Tatsachen zu verarbeiten. Da hilft es ungemein, ein zusammengeschweißtes Team zu sein, wo jeder für den anderen aufsteht, einer für den anderen einspringt und wir alle aus Berufung für die Menschen in Kapfenberg da sein wollen. Zum Abschluss möchte ich Danke sagen. Danke bei all meinen Vorgesetzten, an 3 Stadtamtsdirektoren und 7 Bürgermeister, die alle immer ein offenes Ohr für Anliegen und Wünsche hatten. Sie haben die Stadtpolizei immer als unverzichtbar für Kapfenberg hervorgehoben und uns den Rücken gestärkt. Ich möchte mich bei den Kolleg:innen der umliegenden Polizeiinspektionen, allen Behörden und den anderen Einsatzorganisationen bedanken. Ganz besonders aber sage ich an die Kapfenberger Bevölkerung danke. Für das entgegengebrachte Vertrauen, das Verständnis und die Wertschätzung unserer oftmals sehr herausfordernden Tätigkeit und für viele unvergessliche Begegnungen."

GENERATIONEN *verbinden – Brücken bauen*

Anfang Juni fand das großes Fest im Rahmen des Projekts „Generationen verbinden – Brücken bauen“ statt, dass darauf abzielt die verschiedenen Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen miteinander zu verknüpfen. Es war ein wunderschöner Vormittag voller Freude, Austausch und gemeinsamen Erlebnissen, der die Kraft der neu entstandenen Gemeinschaft deutlich sichtbar machte.
Das intergenerationale Netzwerk, das während des Projekts gemeinsam mit den städtischen Kindergarten Walfersam, der Volksschule VS Jonas und den Bewohner:innen des Pflegeheims Johann- Böhm- Straße aufgebaut wurde, zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll das Miteinander der Generationen ist.

Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentierten Aktivitäten aus dem Projekt, bei denen die jungen und älteren Menschen ihre Talente und Erfahrungen miteinander teilten. Ob kreative Bastelarbeiten, kleine Geschichten oder gemeinsames Singen – die Vielfalt der Beiträge spiegelte die lebendige Verbindung zwischen den Generationen wider.

Auch für musikalische Umrahmung wurde gesorgt. Die Musik verbreitete eine herzliche Atmosphäre und brachte alle Anwesenden zum Lachen, Tanzen und Mitsingen. Bei einer gemütlichen Jause konnten sich alle Gäste stärken und ins Gespräch kommen. Kleine Geschenke, die im Rahmen des Projekts entstanden waren, wurden verteilt und sorgten für strahlende Gesichter. Sie symbolisierten die Verbundenheit und die wertvollen Erinnerungen, die bei diesem Fest geschaffen wurden.

Das Fest „Generationen verbinden – Brücken bauen“ war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig es ist, Brücken zwischen den Altersgruppen zu bauen. Es hat nicht nur den Austausch gefördert, sondern auch das gegenseitige Verständnis gestärkt.

Diese Gesundheitsinitiative wird mit Mitteln aus der Förderschiene "Auf eine gesunde Steiermark!" gefördert. - www.auf-eine-gesunde-steiermark.at
Styria vitalis · Das Land Steiermark Gesundheit · Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz · Gesundheit Österreich GmbH · Fonds Gesundes Österreich





© Fotos Holzer

BFT *ERÖFFNET*

Back to the roots hieß es für BFT, ein führendes Unternehmen in Bereich Hochdruckpumen zum Wasserstrahlschneiden.

Das Unternehmen, das in seiner Firmengeschichte schon einmal in Kapfenberg ansässig war, entschied sich wieder in die Stadt zurück zu ziehen. Das Firmengelände in Hönigsberg war zu klein geworden, um das beständige Wachstum der Firma unterstützen zu können.
Auf dem Gelände der BHDT in der Werk-VI-Straße entstanden in den vergangenen Monaten (Spatenstich Juli 2024) eine neue Halle mit einer Größe von etwa 2.000 Quadratmeter sowie ein Bürogebäude (600 Quadratmeter). Rund fünf Millionen Euro investierte BFT in den neuen Firmenstandort. Die neue Betriebshalle bietet mehr Platz für die Entwicklung und Herstellung neuer Produkte, die die Marktposition der BFT weiter stärken sollen.
Bürgermeister Matthäus Bachernegg, 2. Vizebürgermeister Herbert Suschnig sowie GR Mathias Jentner und Thomas Schaffer-Leitner, Leiter des Büro Bürgermeister, schauten zur Eröffnung vorbei und erhielten einen kurzen Rundgang über das neue Firmengelände.



© Trippolt

Lokalaugenschein *BEI MAGIRUS LOHR*

2026 stellt die Feuerwehr Stadt ein neues Drehleiterfahrzeug in Dienst. Mit einer Leiterhöhe von 42 Metern wird das Fahrzeug die Einsatzbereitschaft der Kapfenberger Feuerwehren weiter verstärken und macht auch sehr hohe Gebäude und verwinkelte Innenhöfe im Brand- und Rettungsfall schnell zugänglich.

Vorab reiste eine Abordnung der FF Kapfenberg Stadt, unter der Leitung von ABI Karl Löscher, Anfang Juni zum Werk des Feuerwehrfahrzeug-Herstellers Magirus Lohr in Ulm (D). Dort fand die Rohbaubesprechung für das neue Drehleiterfahrzeug der FF Kapfenberg Stadt statt. Bei dieser Besprechung wurden die genauen Aufbauten und Spezifikationen des Fahrzeuges festgelegt – von Blaulichtanordnung über Cockpitausstattung bis hin zur Anordnung der Geräteräume, Generatoren und Löschfunktionen, Beklebungen uvm.

Darauf basiert dann der genaue Spezial-Aufbau, den Magirus Lohr auf das MAN-Fahrgestell (also den Fahrzeug-Unterbau) aufsetzt.

Die Stadtgemeinde investiert fast eine Million Euro in das neue Fahrzeug. Das ist ein Teil der großen Investitionen in die Kapfenberger Feuerwehren, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden.



© zVg

Die Bücherei in Parschlug – *MEHR ALS NUR BÜCHER AUSLEIHEN!*

Ende Mai fand zum 5. Mal ein gemütliches und mittlerweile sehr beliebtes Zusammentreffen in der Bücherei Parschlug statt: die Parschluger Büchereirunde. Zahlreiche Leser:innen waren zum Plaudern, Zuhören, Austauschen von Erfahrungen oder Neuigkeiten, Fachsimpeln und Lachen gekommen.
„Die Besucher:innen sind nicht nur literaturinteressiert, sondern auch hervorragende Bäcker:innen. Bei Kuchen und Kaffee wird die Bibliothek zum geselligen Kommunikationszentrum!“, freut sich Maria Pimeshofer von der Bücherei Parschlug.
Nach der Sommerpause ist eine Weiterführung der Parschluger Büchereirunde geplant, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind (dienstags zu den Öffnungszeiten)!

Öffnungszeiten der Bibliothek Parschlug:
Dienstag: 16.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 12.00 – 15.00 Uhr
Sommeröffnungszeiten: (7. Juli bis 8. September 2025)
Dienstag: 16.00 – 19.00 Uhr, freitags geschlossen!



© zVg


© Adobe Stock

Lesen ist *KINO IM KOPF!*

Macht mit beim Sommer-Lese(S)pass! Holt euch am Beginn der Ferien bei uns in der Bibliothek im Kulturzentrum oder in der Zweigstelle Parschlug euren Stempelpass. Für jedes ausgeliehene und gelesene Buch gibt es einen Stempel.
Auch für die Kleinsten gibt es einen eigenen Vorlesestempelpass. Somit kann wirklich jedes Kind am Ferien(s)pass teilnehmen! Am Ende des Sommers besteht die Chance, einen vollgepackten Rucksack mit tollen Geschenken von SPAR und eine Freikarte für eine Filmvorführung in einem der 9 Dieselkinos in Österreich zu gewinnen.
Bei Abgabe des Stempelpasses bis 1. September 2025 bekommt ihr, als erste kleine Belohnung, einen Gutschein für eine Kugel Eis bei Dolce & Caffiano am Hauptplatz.

PLATTLERABZEICHEN für Floninger Mädels

In Knittelfeld wurde im Mai wieder das Tanz- und Plattlerleistungsabzeichen des Landestrachtenverbands Steiermark durchgeführt. Die Prüfung für das Kinder- Jugendplattlerabzeichen bestand aus einem praktischen Teil, wobei 3 Plattler präsentiert wurden. Vom Trachtenverein Floninger traten vier Mädels in der Kategorie Kinder-Jugendplattlerabzeichen an und die intensive Vorbereitung hat sich gelohnt, alle erreichten ihr Ziel und konnten freudestrahlend das Abzeichen, eine Urkunde und von der Obfrau des TV Floninger, Brigitte Seebauer, ein Erinnerungsgeschenk für den großartigen Auftritt in Empfang nehmen.


© Floninger

Ab ins BÄLLEBAD

Mit den Kindern auf den Spielplatz und das, obwohl es draußen regnet? In Kapfenberg soll das bald möglich sein. Die Stadtgemeinde Kapfenberg setzt erste Schritte für die Planung eines Indoor-Erlebnisparks.

Aber was macht einen guten Indoor-Erlebnispark aus? Must have: Spielgeräte, Kletter-Parcours und Bällepool oder doch etwas ganz anderes? Um ein Gespür dafür zu entwickeln, welche Anforderungen an einen guten Indoor-Erlebnispark bestehen, lud die Stadtgemeinde Kapfenberg von 20. Mai bis einschließlich 19. Juni ein, diesen auf der Beteiligungsplattform gestalte.kapfenberg.at mitzugestalten. Rund 410 Leute waren der Einladung gefolgt und gaben ihre Meinung ab. 80% davon waren Eltern(teile), aber nicht nur aus Kapfenberg, sondern auch aus Bruck, St. Lorenzen oder Leoben. Das Interesse an einem Freizeitangebot für Regentage scheint groß zu sein. Für fast die Hälfte der Umfrageteilnehmer:innen wäre eine Anfahrtszeit von 30 min in Ordnung. Für gut 30 % wären sogar 60 min vertretbar.

Hauptzielgruppe für den Indoor-Erlebnispark sind für die meisten Umfrageteilnehmer:innen (rund 95%) Kindergarten- bzw. Volksschulkinder. 61% sahen die Zielgruppe auch bei Babys und Kleinkindern, aber gut die Hälfte (56%) war der Meinung, dass ein Erlebnispark auch etwas für Jugendliche und Erwachsene sein kann. Am 30. Juni fand das Stadtgespräch STADT//GESPRÄCH// INDOOR-ERLEBNISWELT im Gute Geschichte Verein im ece statt. Die Ergebnisse des Stadtgesprächs und wie es mit der Planung zum Indoor-Erlebnispark weiter geht, präsentieren wir euch beim nächsten Mal.



© Adobe Stock

ANZEIGE

stadtwerke kapfenberg



Mit Technik und Teamgeist *die Energiezukunft gestalten*

Kapfenberg macht große Schritte in Richtung Klimaneutralität – mit dem Ausbau der Fernwärmeversorgung setzt die Stadt ein starkes Zeichen für eine nachhaltige Energiezukunft.

Im Mittelpunkt dieses ehrgeizigen Projekts steht die Dekarbonisierung des Fernwärmesystems durch den Bau eines modernen Biomasseheizwerks und die Erweiterung des Fernwärmenetzes um mehr als 26 Kilometer unter der Verantwortung der Stadtwärme Kapfenberg GmbH. Durch den Einsatz von regionalen Hackschnitzeln und industrieller Abwärme kann Kapfenberg ab 2027 nahezu CO_2-frei mit Wärme versorgt werden. Doch eine nachhaltige Infrastruktur braucht nicht nur moderne Technik – sie braucht auch Menschen, die sie planen, bauen und betreiben. Genau hier kommt eine spannende Berufsausbildung ins Spiel, die jungen Menschen in Kapfenberg ab Herbst 2025 offensteht: die Lehre zum/zur Fernwärmetechniker:in bei der Stadtwerke Kapfenberg GmbH.

Ein Beruf mit Perspektive

Die Energiewende bringt nicht nur ökologische Vorteile, sondern schafft auch zukunftssichere Arbeitsplätze. Als Fernwärmetechniker:in ist man Teil dieser Entwicklung und sorgt dafür, dass moderne Heizsysteme effizient und umweltfreundlich laufen – eine Aufgabe mit Verantwortung, Sinn und Perspektive.

Was die Lehre bietet

Die Lehre vermittelt praxisnahes Wissen in den Bereichen Heizungs-, Energie- und Regelungstechnik. Dazu gehören die Installation, Inbetriebnahme und Wartung moderner Fernwärmeanlagen ebenso wie die Anwendung von Mess-, Steuerungs- und Regelungssystemen. Ein besonderer Fokus liegt auf Energieeffizienz, Fehlerdiagnose und der Zusammenarbeit mit anderen Gewerken – Fähigkeiten, die in einem zukunftssicheren Arbeitsumfeld gefragt sind.
Die Stadtwerke Kapfenberg GmbH bringt dafür beste Voraussetzungen mit: Als langjähriger Wärmeversorger in der Region verfügt das Unternehmen über umfassende technische und praktische Erfahrung in der Erzeugung und Verteilung von Wärme sowie in der Energieoptimierung. Diese Expertise bildet das Fundament für eine fundierte und qualitativ hochwertige Ausbildung.

Perspektive in der Region

Die Lehre bietet nicht nur einen Einstieg in ein wachsendes Berufsfeld, sondern auch die Chance, aktiv an der regionalen Energiewende mitzuwirken. Mit der Ausbildung im eigenen Ort wird ein Beitrag zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und zur Entwicklung eines nachhaltigen Arbeitsumfeldes geleistet.

Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie unter www.stadtwerke-kapfenberg.at/lehre.html





© Fotos: Stadtwerke Kapfenberg

UNITED COLORS FESTIVAL

Bereits zum sechsten Mal findet im Juli das United Colors Festival statt. Wir trafen die Organisatoren und sprachen mit ihnen über Kapfenbergs Musikgeschmack und die letzten Handgriffe für das Festival.

Wie geht es euch mit den Vorbereitungen?
„Grundsätzlich geht es uns gut. Das Festival selbst steht. Wir sind aktuell in der Phase des Plakatierens, Werbens und Kartenverkaufens. Das machen wir in der ganzen Steiermark und auch in ganz Österreich. Im Moment ist die Halle zu rund 75% gefüllt und wir haben noch etwa 200 Tickets zur Verfügung."

Was war eigentlich der Antrieb zum United Colors Festival?
„Wir wollen den Leuten, den Jungen, etwas bieten. Ganz ohne Gewinngedanken muss man dazu sagen. Wir steigen glatt aus der Sache aus. Es ist schade, dass man nach Wien oder Graz fahren muss, wenn man tolle Acts sehen möchte. Unser Antrieb ist es, dass es diese Events auch in Kapfenberg gibt und man hier vor Ort Bands sehen kann, für die man sonst weit fahren müsste. Z.B. nach Graz oder Wien oder eben auf ein Festival wie Nova Rock. Frank Turner zum Beispiel spielt nirgendwo anders in Österreich als in Graz und in Wien und eben hier in Kapfenberg."

Gab es so etwas wie eine Initialzündung für das United Colors Festival?
„Das erste United Colors Festival war damals eine gemeinsame Feier mit der Bunten Fabrik. Da das erste Festival sehr gut angenommen wurde, haben wir gesagt: Passt, wir setzen das weiter fort. Wir mussten uns aber nach einer anderen Location umsehen. Der Platz, den die Bunte Fabrik bot, war zu klein. Wir hatten etwa 1000 Besucher. Der Platz, den uns die Landforst damals zur Verfügung gestellt hatte, war vollkommen ausgelastet. Es hätte sich zum damaligen Zeitpunkt das Haus der Begegnung am Schirmitzbühel angeboten oder der Parkplatz der FH und da man heute ja durchaus auf auch Sicherheit in Sachen Wetter schaut, haben wir uns für das Haus der Begegnung entschieden."

Was interessiert Kapfenberg musikalisch?
„Mark Forster könnte gut funktionieren. Auch Volksmusik und Schlager. Das hat man am Melissa Naschenweng Konzert gut gesehen. Rock ist in Kapfenberg eher eine Nische. Wobei wir uns nicht ganz im Klaren darüber sind, ob es nicht wahrgenommen wird, weil viele der Meinung sind, für gute Rock-Geschichten müssen sie mindestens bis Graz, oder ob es ganz einfach nur nicht angenommen wird, im Sinne eines paradoxen Phänomens: Es ist vor Ort, aber man geht trotzdem nicht hin."

Etwas das dem 6. United Colors Festival sicher nicht passieren wird. Habt ihr heuer noch etwas geplant?
„Nach dem großen Erfolg des letzten Garage Rave findet heuer in der Tiefgarage des ece erstmals eine Silvester-Party statt. Die Kapfenberger Garage Vibes, am 27.12."

United Colors Festival | 26.07. 2025
Haus der Begegnung Schirmitzbühel, Lannergasse 1
Karten unter: https://www.unitedcolorsevents.at/
oder auf Ö-Ticket



© United Colors Events

Junge Botschafterinnen *für steirische Lebensmittel ausgezeichnet*

Im Agrarbildungszentrum Hafendorf, mit Ausbildungsschwerpunkt Ernährungswirtschaft, fand ein besonderer Festakt statt: Die Schülerinnen der Abschlussklassen wurden für ihre erfolgreichen Projekte zu regionalen Lebensmitteln mit dem Zertifikat „Regionalbotschafterin für steirische Lebensmittel“ ausgezeichnet.

„Unsere Schülerinnen setzen sich mit großer Verantwortung für regionale Lebensmittel, Nachhaltigkeit und bewussten Konsum ein. Sie sind Botschafterinnen einer zukunftsorientierten, regional verwurzelten Ernährungskultur“, betonte Dir. Ansperger in seiner Eröffnungsrede.

Schülerinnen präsentierten ihre Arbeiten, sie stellten regionale landwirtschaftliche Betriebe vor, untersuchten Produktionsmethoden, Veredelungsschritte und die ernährungsphysiologische Bedeutung regionaler Produkte – von Honig und Milch bis zu Rindfleisch und Eiern. Die Projekte zeigten eindrucksvoll, wie wichtig regionale Wertschöpfung, kurze Lieferketten und bewusster Konsum für die Zukunft sind.

Besonders die praktischen Erfahrungen, wie die Mitarbeit im eigenen Schulgarten, die Verarbeitung hofeigener Produkte, das Kochen mit regionalen Lebensmitteln und das jährliche Gründen einer Juniorfirma, die ihre Produkte im schuleigenen Hofladen verkauft, zeigt, welch hohen Stellenwert die praxisbezogene Ausbildung an der Schule einnimmt. Die Schülerinnen erleben Regionalität nicht nur theoretisch, sondern setzen sie aktiv im Schulalltag um.

Mit der Überreichung des Zertifikats dürfen sich die Schülerinnen nun offiziell „Regionalbotschafterinnen für steirische Lebensmittel“ nennen. Sie tragen das erworbene Wissen und ihre Haltung weiter – in ihre Familien, ihr Umfeld und ihre berufliche Zukunft.
Ein starkes Zeichen für Verantwortung, Qualität und regionale Identität.



© zVg

100 Jahre Rotary in Österreich – *Fest der Begegnung auf Burg Oberkapfenberg*

Zum Jubiläum „100 Jahre Rotary in Österreich“ lud der Rotary Club Bruck-Kapfenberg zu einem besonderen Fest auf die Burg Oberkapfenberg ein.

Ein Fest der Gemeinschaft

Rund 135 Gäste aus der Ukraine, Afghanistan und Syrien feierten gemeinsam mit Clubmitglieder:innen einen unvergesslichen Nachmittag. „Heute geht es nicht um eine Benefizveranstaltung. Wir wollen einfach zusammen feiern – unabhängig von Herkunft oder Religion“, betonte Clubpräsident Franz Trieb. Bei strahlendem Wetter wurde auf der Burg die internationale Gemeinschaft gefeiert.

Programm im historischen Rahmen

Das Fest startete mit einer Greifvogelschau, gefolgt von mittelalterlichen Tänzen der Gruppe „Saltarello“. Musiker Fritz Stampler lud mit Blockflöte und Laute zum Mitsingen ein. Ein besonderes Highlight war das Gruppenfoto im Innenhof, bei dem die Zahl „100“ geformt und aus der Luft fotografiert wurde. Clown Jako unterhielt mit Spielen, Jonglage und Seifenblasen vor allem die 33 Kinder der Veranstaltung.



© Rotary

Kulinarische Vielfalt beim Grillfest

Beim anschließenden Grillfest unter dem Motto „Bring Your Own“ brachten Gäste typische Speisen aus ihrer Heimat mit, um sie gemeinsam zu genießen. Dies förderte den kulturellen Austausch zusätzlich.

Nachhaltiges Engagement

Der Rotary Club Bruck-Kapfenberg unterstützt seit Jahren geflüchtete Menschen bei der Integration in der Region, bietet aber auch Hilfe für Einheimische in Not – etwa durch Sach- und Geldspenden oder soziale Projekte.

Über Rotary

Rotary ist eine weltweit tätige, ehrenamtliche Organisation mit 1,4 Millionen Mitglieder:innen. In Österreich ist Rotary seit 1925 aktiv, der Club Bruck-Kapfenberg besteht seit 1963 und zählt 38 Mitglieder:innen. Die meisten Clubtreffen sind öffentlich und können von Interessierten besucht werden. Weitere Informationen unter: bruck-Kapfenberg.rotary.at.



© FH JOANNEUM

30 Jahre Industrial Management an der FH JOANNEUM

Ein Erfolgsmodell mit Zukunft

Drei Jahrzehnte Industrial Management in Kapfenberg: Seit 1995 bietet die FH JOANNEUM das Studium „Industrial Management / Industriewirtschaft“ an. Damals ein echtes Pionierprojekt, heute ein bewährter Karriereweg für junge Menschen, die Technik und Wirtschaft verbinden wollen. Das Institut Industrial Management hat sich zu einem wichtigen Motor für Ausbildung, Innovation und Kooperation mit der regionalen Industrie entwickelt.

Das Institut im Überblick

Aus einem Studiengang wurden mehrere:

- Zwei Bachelorstudiengänge (Vollzeit & berufsbegleitend):
  › Industrial Management
- Zwei Masterstudiengänge (Vollzeit & berufsbegleitend):
  › International Industrial Management
- Zwei weitere Masterprogramme für Berufstätige (Schwerpunkt in Einkauf, Supply Chain oder ERP/SAP)

Jährlich finden rund 280 Lehrveranstaltungen statt und über 1.700 Absolvent:innen haben ihr Studium erfolgreich abgeschlossen – viele sind heute in regionalen Leitbetrieben oder internationalen Industrieunternehmen tätig. Die Ausbildung kombiniert Technik und Wirtschaft im Verhältnis 60:40 – ideal, um Maschinen zu verstehen und wirtschaftlich zu handeln.

Aktuelle Entwicklungen

Seit 2018 besteht das Smart Production Lab – eine Hightech-Umgebung, in der Studierende und Unternehmen gemeinsam an Digitalisierung und Automatisierung arbeiten. Jährlich kommen neue Maschinen und Technologien hinzu.
Über 600 Praxisprojekte wurden bereits mit Unternehmen aus der Region und internationalen Partnern umgesetzt – direkt, anwendbar, wirkungsvoll.
Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit sind fixer Bestandteil des Curriculums – die Absolvent:innen sind so bestens für den Arbeitsmarkt gerüstet.
2025+ steht ein besonderes Projekt bevor: eine Expedition nach Grönland, bei der Klima- und Digitalisierungsthemen erforscht werden.

Am Institut bewegt sich viel: neue Ideen, Partnerschaften und Technologien. Der Standort Kapfenberg profitiert direkt – viele Studierende bleiben nach dem Studium in der Region, gründen Unternehmen oder bringen ihr Know-how in heimische Betriebe ein. Die Unternehmen wiederum erhalten Zugang zu frischen Köpfen und können über gemeinsame Projekte Innovation direkt vor Ort umsetzen.
Wirtschaftsingenieur:innen sind heute gefragter denn je: Sie verstehen Technik und Wirtschaft und können beides in der Praxis verknüpfen. Genau das braucht die Industrie – in Kapfenberg, der Steiermark und weit darüber hinaus.
30 Jahre Industrial Management – mit neuen Schwerpunkten, frischen Ideen und starkem Engagement geht es weiter: Für unsere Studierenden. Für die Wirtschaft. Für die Region.

E-SPORTS EVENT in der Stadthalle

Das Lord of Games E-Sports Event in der Stadthalle bot am Pfingstwochenende mehr als 200 Teilnehmern die Möglichkeit gemeinsam mit Freunden und Gleichgesinnten zu spielen und sich bei der 2. größten LAN-Party der Steiermark gegenseitig zu messen. Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer stattete dem Event am ersten Tag einen Besuch ab und wurde dabei von SV Austria Kapfenberg Obmann Mathias Jentner und Organisator Dominik Hofer durch die Veranstaltung geführt. Die Gleichgewichtsübung am Stand der FH funktionierte dank Yoga mit Bravour und auch beim anschließenden VR-Spiel Beat Saber überzeugte sie mit einer beeindruckenden Punktezahl. Für die Besucher gab es dann noch in einer kleinen Miniausstellung einen Querschnitt aus Spielen der letzten Jahrzehnte und gleich daneben die Welt des 3D-Drucks zu entdecken, wo auch unser Kapfenberg-Knuffel Form annahm.



© Holzer



© Holzer

Join the Game

Nach dem großen E-Gaming-Event in der Stadthalle, der Log-Lan, geht's beim neuen e-Sport-Verein von Kapfenberg, Learn2Play, am Hauptplatz direkt weiter. Hier wird gezockt, gecoacht und connected. Ob Einsteiger:in oder Pro – L2P alle sind willkommen. Wer mehr über den Verein wissen möchte, findet alle Infos auf: https://l2p-esports.com/



© Trippolt

Neues von der *Berg- und Naturwacht*

Der Stützpunkt der Berg- und Naturwacht ist von Mai bis Ende Oktober Samstag und Sonntag jeweils von 10:00 – 16:00 Uhr geöffnet. An diesen Tagen besteht auch die Möglichkeit die Loretto- und Donatokapelle zu besichtigen. Aufgrund der Ferienzeit finden im Juli und August keine Stammtische im Hotel Böhlerstern statt. Anstatt dessen finden die Stammtische beim Stützpunkt der Berg- und Naturwacht statt. (28.07./25.08.) Diese gibt auch gerne Auskunft, wenn es um das Anlegen einer Blumenwiese oder das korrekte Schneiden von Hecken geht. Es empfiehlt sich in der Zeit von 01.04. – 30.09. einen Heckenschnitt nur nach der Begutachtung durch eine befähigte Person vorzunehmen. So wird sichergestellt, dass in der heimischen Hecke kein Vogelpaar nistet und der Wohn- und Sicherheitsraum der Vögel nicht gefährdet ist– unserer Natur zuliebe!
Des Weiteren bietet die Berg- und Naturwacht Patenschaften für die neu gesetzten Sträucher und alten Obstsorten an. (Kontaktaufnahme direkt am Stützpunkt Burg Oberkapfenberg – Lorettohügel)



© zVg



© zVg

Hilft SPORT gegen KREBS

Es ist und bleibt eine Schockdiagnose. Krebserkrankungen kommen oft unerwartet und überraschend. Außerdem ist keine Altersgruppe und Gesellschaftsschicht gefeit davor, ihnen zu erliegen. Bekannt ist, dass ein gesunder Lebensstil dazu beiträgt, präventiv gegen Krebserkrankungen zu arbeiten. Einen immer größeren Stellenwert in der Krebsbehandlung bekommt zudem die körperliche Aktivität und das sportliche Training. Es gibt also gute Nachrichten: Wir können selbst aktiv werden!

Der Schlüssel der körperlichen Aktivität in der Krebsbehandlung liegt in der Stimulation des Immunsystems durch die aerobe Belastung. Aerobe Belastungen kommen überall dort vor, wo moderate Anstrengungen auftreten. Zum Beispiel ist es uns möglich zu Laufen oder am Rad zu sitzen und währenddessen mit unserem Trainingspartner zu reden. Solche Ausdauertrainingseinheiten aktivieren die volle Kraft unserer Abwehrkräfte. Vorbeugend positive Wirkungen gelten hierbei in der Bekämpfung von Darm-, Blasen-, Prostata-, Gebärmutterhals- und Brust- oder Lungenkrebs als gesichert.

Erfolgsversprechend für die Zukunft kann die onkologische Trainingstherapie (OTT) sein. Sie ist neben der medizinischen Trainingstherapie (MTT) ein weiteres Feld, wo durch Sport und Bewegung gezielte Interventionen zu Heilung eingesetzt werden. Eine entscheidende Säule der OTT ist das Muskeltraining. Die sogenannte Kachexie beschreibt den Abbau von Muskelmasse und ist eine schwerwiegende Nebenerscheinung vieler Krebserkrankungen. Sie führt dazu, dass viele Patienten und Patientinnen ihre Energie verlieren, keine Vitalität mehr verspüren und unter chronischer Müdigkeit leiden. Gezielte Übungen zur strukturierten Muskelkräftigung verringern den Muskelschwund. Innerhalb der OTT werden vor allem Übungen eingesetzt, die an geführten Maschinen durchgeführt werden können, um das Gewicht zu dosieren und die Bewegung zu kontrollieren. Bedeutend ist, Belastungen während des Trainings je nach Stärke der medizinischen Behandlung anzupassen. So können trotz starken Leistungsschwankungen sinnvolle Reize gesetzt werden.

In Kombination mit Übungen aus dem Bereich der Koordination (z.B. Gleichgewichtsübungen im Einbeinstand) oder der Beweglichkeit (z.B. adäquate Bewegungsrhythmen aus dem Yoga) kann die OTT ein treuer Begleiter während des Therapieprozesses sein. Aktuelle Empfehlungen sprechen sich dafür aus, vor und während der medizinischen Therapie körperlich aktiv zu sein, um vor allem die Nebenwirkungen einzudämmen.

Kapfenberg Shorts

Kämpfen für den guten Zweck

Insgesamt 66 Brazilian Jiu-Jitsu-Kämpfer:innen reisten zu „King & Queen of the Castle“ auf die Burg Oberkapfenberg. „Dabei ging es darum, wer innerhalb von 24 Stunden die meiste Zeit kämpfend auf der Matte verbringt“, erklärt Organisatorin Nicole Urschinger. Gleichzeitig wurde für den guten Zweck gesammelt.

Die Sportler:innen verbrachten rund 193 Stunden auf der Matte. Als Königin & König/Prinzessin & Prinz (Kinderwertung) gingen Tessa Urschinger und Alex Schwarzenegger/Emilia und Lukas Steindl hervor.
Mit dem Event konnte einer Familie aus Thörl, die mehrere Schicksalsschläge verkraften musste, mit mehr als 3.000 Euro geholfen werden. Zu den zahlreichen Besucher:innen zählten auch Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer, Landtagsabgeordneter Stefan Hofer und natürlich SV Austria Kapfenberg-Obmann Mathias Jentner.



© zVg

BSV startet durch

Es begann alles bei den Bogensport-Staatsmeisterschaften im vorigen Jahr. Der Kern des BSV, alles Kapfenberger:innen, die zu diesem Zeitpunkt Mitglieder in anderen Vereinen waren, beschlossen einen eigenen Bogensport Verein zu gründen. Denn ein solcher fehlte in der sonst so reichen Kapfenberger Vereinslandschaft bis dato. Im November 2024 Schritt man zur Tat und gründete den BSV. Kurz danach pachtete der Verein ein Grundstück am Pötschen. Mehr als 3600 Stunden ehrenamtliche Arbeit investierten die Vereinsmitglieder in den Aufbau eines eigenen Bogensportparcours, der im Juni feierlich eröffnet werden konnte.
Wer herausfinden möchte, ob er/sie auch ein Händchen für den Bogensport hat, dem bietet der Verein ein besonderes Service. Das Equipment für die Schnupperstunde kann direkt beim Verein für einen Kostenbeitrag ausgeborgt werden. Ein zertifizierter Übungsleiter begleitet die Bogensport-Neulinge durch die Handhabung des Equipments, die richtige Haltung und den Standard-Schuss. Nach der Einschulung geht es auf in den neuen Parcours.
„Bogenschießen ist ein Sport, der sich für alle Altersklassen eignet. Unser jüngstes Mitglied ist 13 und unser ältestes 72. Wir freuen uns auf jeden, der den Bogensport für sich entdecken möchte“, sagt Obmann Josef Schäffer, als wir gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer einige der ersten sind, die den neuen 3D-Parcours testen dürfen.

Infos zu Schnupperstunde und Verein unter: https://bsv-kapfenberg.at/



© Mayer

Soccacup in Kroatien

Am Pfingstwochenende, nahmen 5 Teams des Nachwuchsmodells Kapfenberg am SOCCACUP 2025 im kroatischen Rovinj teil.



© Nachwuchsmodell Kapfenberg

Die U14 spielte sich souverän durch die Gruppenphase bis ins Playoff. Nach einem dramatischen Halbfinale, das erst im Elfmeterschießen entschieden wurde, musste man sich im Spiel um Platz 3 geschlagen geben und erreichte einen respektablen 4. Platz.
Auch die U13 überzeugte auf ganzer Linie. Mit starken Leistungen erreichte das Team verdient das Finale, in dem es sich denkbar knapp und unglücklich mit 0:1 gegen den TSV 1860 Rosenheim geschlagen geben musste.
Die U12 schaffte ebenfalls den Einzug ins Playoff. Dort wartete mit Rot Weiß Frankfurt ein überaus starker Gegner, gegen den man sich im Halbfinale mit 0:4 geschlagen geben musste. Im kleinen Finale unterlag die Mannschaft mit 0:2 und belegte somit ebenfalls Rang 4.
Vollen Einsatz zeigte die U9, die mit zwei Teams vertreten war. Am Ende standen ein starker 4. und 6. Platz zu Buche, auf den unsere jüngsten Talente und ihre Trainer stolz sein dürfen. Neben den sportlichen Erfolgen stand für alle Beteiligten das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. Das Turnier war für Spieler, Trainer und mitgereiste Familien eine Zeit mit Sonne, Meer, Fußball und schönen Erinnerungen.

Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Hochbautechniker:in
in der Abteilung Liegenschaften

Aufgabenbereich:
- Eigenverantwortliche Planungs-, Ausschreibungs- und Abrechnungsarbeiten bei kommunalen Hochbauprojekten
- Projektleitung und Örtliche Bauaufsicht
- Facility Management von kommunalen Gebäuden, wie Schulen und Kindergärten
- Budgeterstellung und Kostenverfolgung für übertragene Baumaßnahmen

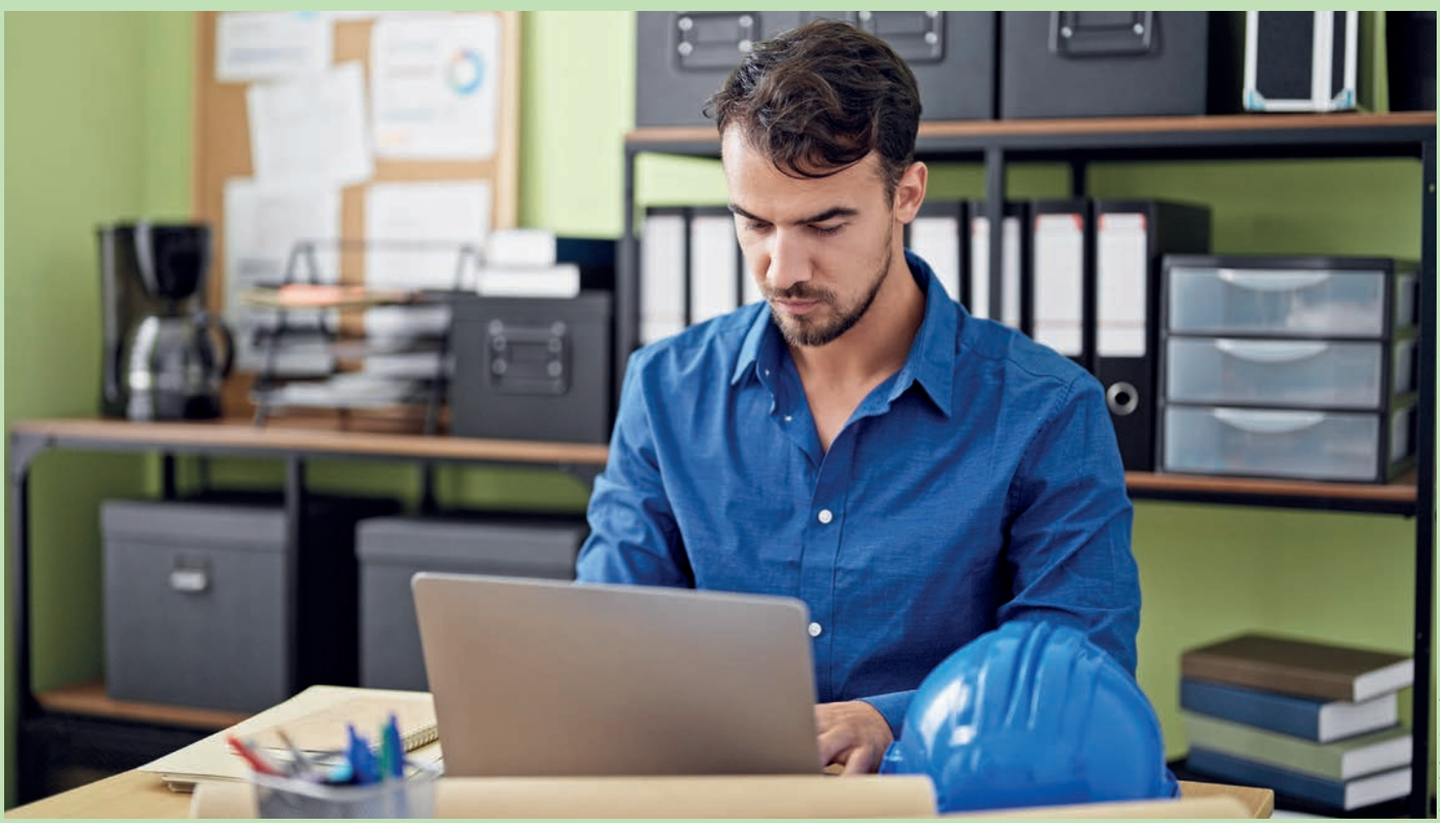
Anforderungen:
- Abgeschlossene HTL Bautechnik/Hochbau oder gleichwertige Ausbildung
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, insbesondere in der Örtlichen Bauaufsicht vorteilhaft
- Engagierte und selbständige Arbeitsweise
- Hohes Verantwortungs-, Kosten- und Qualitätsbewusstsein
- Sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Projektmanagement
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse (MS Office, AutoCad, ABK)
- Führerschein B

Wir bieten Ihnen:
- Entlohnung € 3.290,– brutto/mtl.
- Anrechnung von öffentlichen Vordienstzeiten
- Gleitzeit (Mittwoch und Freitag Nachmittage dienstfrei)
- Individuelle Homeoffice-Vereinbarung
- Zusätzliche Urlaubstage
- Langfristiges und sicheres Arbeitsverhältnis
- Kollegiales, wertschätzendes Betriebsklima
- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld
- Bezahlte Fortbildungsmöglichkeiten sowie Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse bis **25. Juli 2025** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at .

Das Aufnahmeverfahren wird nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.



© Adobe Stock

Food and Fun Festival – DAS STREETFOOD- UND FAMILIENERLEBNIS *kommt nach Kapfenberg!*

Ein Wochenende voller Genuss, Spiel und Spaß für die ganze Familie: Das Food and Fun Festival bringt kulinarische Highlights aus aller Welt, regionale Köstlichkeiten, Live-Acts und jede Menge Kinderattraktionen direkt in deine Nähe! Ob saftige Burger, exotische Bowls oder süße Versuchungen – hier wird geschlemmt, gestaunt und gespielt! Food and Fun Festival – das schmeckt nach Abenteuer.

Alle Termine & Infos:
foodandfunfestival.at
Auch auf Instagram:
@foodandfunfestival

22. bis 24. August 2025
Hauptplatz Kapfenberg
Freitag 16:00 bis 22:00 Uhr
Samstag 11:00 bis 22:00 Uhr
Sonntag 11:00 bis 19:00 Uhr





© Fotos: Fuchs

Wenn Kinder ihre Stadt regieren

FREITOPIA, die voestalpine BÖHLER Kinderstadt in Kapfenberg, öffnet heuer bereits zum 6. Mal ihre Tore! Vom **1. bis 5. September 2025** verwandeln Kinder zwischen 6 und 12 Jahren das Kulturzentrum Kapfenberg, das Rathaus und den Hauptplatz, in ihre eigene kleine Stadt.

Aufgrund der hohen Nachfrage in den Vorjahren wurde beschlossen, dass sich heuer täglich 250 Kinder für Freitopia anmelden können (200 im Vorjahr) und die Kinder für maximal 3 Tage angemeldet werden können. Dadurch bekommen mehr Kinder die Gelegenheit, an der Kinderstadt teilzunehmen.

Es wird auch mehr Stationen als im Vorjahr geben, um den Kindern noch mehr Berufe und Betriebe/Vereine, etc. vorzustellen. Neben klassischen Stationen wie Rathaus, Bank oder Backstation stehen 2025 vor allem auch die Themen MINT, Nachhaltigkeit, Gesundheit, Digitalisierung, Wirtschaftskreislauf sowie Wissenschaft und Forschung im Mittelpunkt.

Kinder übernehmen spielerisch Berufe, gestalten demokratische Prozesse und erfahren, wie Stadtleben funktioniert. Die Anmeldung beginnt am 16. Juli 2025 um 20:00 Uhr und kann direkt auf der Kinderstadt-Homepage durchgeführt werden
https://kinderstadt-steiermark.at/kinderstaedte/freitopia-2025-die-kinderstadt-in-kapfenberg



© Kapeller

SOMMER, MUSIK UND GUTE STIMMUNG *in Kapfenberg*

Die beliebte Veranstaltungsreihe „SUMMER IN THE CITY“ verwandelt die Innenstadt in eine pulsierende Open-Air-Bühne. An fünf Freitagen im Juli und August sorgen 30 Live-Bands auf 6 verschiedenen Bühnen für ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Ulli Bäer & Willi Ganster, Break Out, Grenzenlos, Reelbow, Montevideo, Purple Bluze, Jojo Ragase sind nur eine kleine Aufzählung aller auftretenden Bands!
Auch kulinarisch bleiben keine Wünsche offen: City Gastwirte tischen auf, am Hauptplatz zeigen Kapfenberger Einsatzorganisationen, was sie gastronomisch drauf haben, und auch im ECE gibt’s was zu entdecken. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt – der Eintritt ist frei! Los geht’s am 4. Juli bei allen Wirten mit weißem Dresscode für die Auftakt White Night. Am Hauptplatz sorgt Oliver Haidt für beste Stimmung, 3 de Bastoni heizen den Gästen im Illusion ein und Duleman Rock trifft man im Schicker; um nur einige Beispiele zu nennen. Tolle LIVE Musik auf 6 Bühnen lädt Sie zum Verweilen und Genießen ein.

Das gesamte Programm für alle 5 Freitage finden Sie auf events.kapfenberg.at.



SUMMER VIBES 2025

Aufgrund des großen Andrangs auf die Vocal Night der Musikschule Kapfenberg fand am 29. Juni ein Open-Air in Parschlug statt – für diejenigen, die nicht genug bekommen können: Am 20. Juli könnt ihr euer selbstgepacktes Picknick in Redfeld bei einem chilligen Unplugged-Konzert in angenehmer Atmosphäre mit dem Allroundtalent Thomas Edler genießen! Zum Abschluss der Summervibes-Reihe habt ihr die Möglichkeit euch Plätze für einen üppigen Brunch in der Burgschenke zu reservieren, während Hannerl eure Ohren mit Musik vom Feinsten verwöhnt. Alle Konzerte sind gratis und sowohl für Jung als auch Alt ein Genuss! Wir freuen uns auf euch!

PICKNICK KONZERT

Sonntag, 20. Juli 2025
17:00, VS Dr. Schärf, Redfeld
PICKNICK-KONZERT
Thomas Edler unplugged

Sonntag, 10. August 2025
10:00, Burgschenke Oberkapfenberg
MUSIK-BRUNCH
Musik-Projekt Hannerl,- Thomas David mit Band

Vinzi Werke

EIN VINZIGES STÜCK HOFFNUNG

PROGRAMM SOLIDO

Gemeinsam gegen Obdachlosigkeit

In den Gemeinden Kapfenberg und Bruck an der Mur startet im Juli ein wegweisendes Projekt zur Vermeidung von Obdachlosigkeit. Mit dem Wohnschirm Housing First des Sozialministeriums werden wohnungslose Menschen in eine eigene, leistbare Wohnung begleitet. Betroffene werden vor, während und nach der Wohnungssuche von Sozialarbeiter:innen kostenlos unterstützt. Ziel ist es dabei mitzuhelfen, die Wohnsituation langfristig zu stabilisieren.
Die Umsetzung des Programmes erfolgt durch Solido von den VinziWerken. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an solido@vinzi.at oder direkt an
Frau Mirjam Bauer, BA MA, Tel. +43 (0)676/8742 31 25



© Adobe Stock

Mach' mit bei „Bewegt im Park"!

Es wird wieder trainiert mit Bewegt im Park. Vielfältige Bewegungskurse bieten mitten im Grünen oder auf öffentlichen Plätzen die Möglichkeit, Frischluft zu schnappen und Neues kennenzulernen. Von Rückenfit über Beachvolleyball und Body Workout bis hin zu Inklusionskursen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Für jedes Alter, jedes Fitnesslevel und jeden Terminkalender ist etwas dabei. Die Kurse werden von Profis aus den Sportverbänden ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION, dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich durchgeführt. Alle Infos zu Terminen und Standorten in der Nähe unter:
www.bewegt-im-park.at.



© Paller

Sehr geehrte Gäste,

das Museum und die Galerie im KUlturZentrum Kapfenberg machen **Sommerpause** und bleiben vom **18. August bis 14. September** geschlossen.
Die **Stadtbibliothek** hat am Montag, dem 18. August geschlossen.
Die Zweigstelle Parschlug ist während der Sommerferien ausschließlich dienstags von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.
Wichtige Info:
Vom **30. Juni bis 27. Juli** wird der Lift im KUZ umgebaut und modernisiert. Betroffen sind Bibliothek, Galerie und Museum. Alle Bereiche können während dieser Zeit nur über das Stiegenhaus erreicht werden, das heißt, dass der Zutritt für eingeschränkte Personen nicht möglich ist. Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns, Sie bald mit verbesserter Infrastruktur begrüßen zu dürfen.
Ihr Team des KUlturZentrums Kapfenberg

Kostenlose Beistellung von Schulheften

Anspruch haben Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Kapfenberg haben und die Aktiv-Card besitzen. Bei Antragsteller:innen ohne Aktiv-Card gelten die Einkommensgrenzen gemäß Aktiv-Card.
Anträge bekommen Sie bei der Stadtgemeinde Kapfenberg, Abteilung Schule, Jugend und Kultur, Schinitzgasse 2, 2. Stock, bzw. finden Sie das Formular auf unserer Homepage www.kapfenberg.gv.at.
Weitere Auskünfte unter der Telefonnummer: +43 (0)3862/22501 DW 1604 oder unter manuela.mali@kapfenberg.gv.at



© Adobe Stock

MÜRZTALER
BUS REISEN ERLEBNIS



Vom Strandparadies bis zur Städtereise –
WIR BRINGEN SIE ANS ZIEL!

Ob Baden im türkisblauen Meer, eine Kreuzfahrt zu exotischen Gebieten, eine Mietwagenreise mit viel Kultur und Abenteuer, eine Individual- oder Pauschalreise oder eine unserer vielfältigen begleiteten Reisen... Unser Team des Reisebüros der MVG Kapfenberg am Europaplatz, erfüllt Ihre ganz persönlichen Urlaubswünsche! Unsere Reiseberater sind die Seele und das Herzstück des Reisebüros, denn jeder in unserem Team hat es sich als Ziel gesetzt, Ihnen Ihren Traumurlaub zu verwirklichen und Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern! Dank dem Fachwissen und der langjährigen Erfahrung unserer Mitarbeiter, sowie dem eigenen Interesse an Destinationen in aller Welt, ist die MVG der perfekte Ansprechpartner für alle Ausflugswünsche und Urlaubsträume. Aufgrund der Markenunabhängigkeit des Reisebüros, können wir für jeden, den die Reiselust packt, den passenden Reiseveranstalter finden. Somit kann das Urlaubsangebot individuell auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt werden - unabhängig zu sein ist unsere Stärke und schafft Vertrauen! Mit viel Freude und Engagement haben wir uns zum Ziel gesetzt, für jeden unserer Kunden das beste Angebot zu finden, um Ihre Urlaubsträume zu verwirklichen. Überzeugen Sie sich doch einfach selbst und lassen sich beraten!

8 Vorteile einer Buchung im Reisebüro

- Persönliche Beratung für Ihre individuellen Urlaubsträume
- Persönliche Ansprache vor, während und nach der Reise
- Zeitersparnis durch maßgeschneiderte Angebote
- Insidertipps durch Expertenwissen und Reiseerfahrungen
- Information zum Reiseland inkl. aller Bestimmungen
- Sicherheit durch Kundengeldabsicherung
- Unterstützung bei Umbuchungen und Stornierungen
- Kompetenter Partner in allen Not- und Reklamationsfällen

Tagesfahrten 2025

1 Tag am Meer Grado
Sonntag, 13. Juli, Busfahrt

1 Tag am Wörthersee
Freitag, 18. Juli, Busfahrt

1 Tag am Meer Lignano
Sonntag, 27. Juli, Busfahrt

Stainzer Schilchertage
Sonntag, 17. August, Busfahrt

1 Tag am Meer Portorož
Sonntag, 24. August, Busfahrt

Malerischer Wolfgangsee
Samstag, 30. August, Busfahrt & Schifffahrt

Weinlesefest in Gamlitz
Sonntag, 05. Oktober, Busfahrt & Eintritt

Maribor erleben
Samstag, 11. Oktober, Busfahrt, Floßfahrt inkl. Jause & Stadtführung



Wellness am Meer – Portorož / Slowenien
Hotel Histrion ****

Termin I: 17. bis 20. November 2025
Termin II: 11. bis 14. Februar 2026
Termin III: 16. bis 19. März 2026

Die großzügige Uferpromenade bietet ideale Möglichkeiten für entspannte Spaziergänge und auch Feinschmecker werden auf ihre Kosten kommen. Das berühmte Casino strahlt nach wie vor den Charme vergangener Zeiten aus und sorgt für fesselnde Unterhaltung. Nur wenige Minuten entfernt begeistert die Altstadt von Piran mit ihrer venezianischen Architektur und malerischen Gassen. Genießen Sie eine unvergessliche Busreise in dieses mediterrane Paradies, wo Wellness, Kultur und Genuss in perfekter Harmonie zusammenfließen.



Unsere Tipps

Summer Vibes

Ein Sommer voller Musik - die Summer Vibes sind zurück. Drei Konzerte an jeweils drei Sonntagen. Ende Juni gab es bereits das erste Konzert der Summer Vibes: die Vocal Night mit der Musikschule Kapfenberg unter der Leitung von Gerhard Überbacher. Im Juli folgt das Picknick-Konzert auf dem Rasen der Volksschule Dr. Schärf in Redfeld mit Thomas Edler unplugged und im August findet der Musik-Brunch auf der Burg Oberkapfenberg statt, wo Musik-Projekt Hannerl (Thomas David mit Band) aufspielt. Eintritt frei! Infos: events.kapfenberg.at



© Steinrieser-Lenger

Boccia Oida

Am 5. Juli veranstaltet die FF Kapfenberg Diemlach ihr traditionelles Boccia-Turnier. Mehr als 40 Mannschaften kämpfen jedes Jahr um den Sieg. Aber auch für Nicht-Boccia-Spieler ist gesorgt. Den ganzen Tag gibt es Party rund ums Boccia-Turnier und am Abend heizen ab 19:30 die Steirer Kanonen ein. Ihr könnt natürlich auch einen Abstecher in die Hufeisenbar-Disco machen. Die FF Diemlach freut sich auf euer Kommen.



Veranstaltungen
in und um Kapfenberg

Tickets und Termine:

03 Juli
Bürgerservice-Sprechtag
Bürger:innen können mit den Bürgerservice-Referenten:innen über ihre Anliegen und Wünsche sprechen.
Sprechtag
16:00 Uhr
Generationencafé in Walfersam, Johann-Böhm-Str. 27

04 Juli
Summer in the City
White Night mit Oliver Haidt, 3 de Bastoni, Silver Orange, Jenny van Bree & Wolfgang Nadrag, Duleman & Jojo Ragasa – bei jedem Wetter!
Live-Musik
18:30 Uhr
Koloman-Wallisch-Platz bzw. in den teilnehmenden Lokalen

05 Juli
Zeltfest der FF Diemlach / Boccia Oida 2025
Zeltfest der FF Diemlach. Musik & Tanz mit den Steirer Kanonen, Disco in der Hufeisenbar, ab 10:00 Uhr Boccia Turnier. Die FF Diemlach freut sich auf euch.
Zeltfest/Boccia Turnier
10:00 Uhr Boccia Oida / 19:30 Uhr Live Musik
Freiwillige Feuerwehr Diemlach, Gustav-Kramer-Str. 8

05 Juli
Eröffnungskonzert des internationalen Meisterkurses
Die Teilnehmer:innen des internationalen Meisterkurses präsentieren ihr Können. Eintritt frei.
Konzert
11:00 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich- Böhler-Straße 9

06 Juli
Frühschoppen der FF Göritz-Pogier
Frühschoppen im Zelt vor dem Rüsthaus in Pogier mit dem Musikverein Pogier und Gipfelwind, Armbrust-Preisschießen und Hüpfburg. Eintritt: Freiwillige Spende.
Frühschoppen
10:30 Uhr
Göritzer Straße 1a

07 Juli
Start für Sommerfit in Kapfenberg
Kostenloses Sommer-Bewegungsprogramm (07.07. – 04.09.) Montag, Dienstag, Mittwoch & Donnerstag werden Fitnesskurse bei der Au-Eishütte (Walfersam beim Pioniersteg) abgehalten Alle Kurse und weitere Infos unter: events.kapfenberg.at
Sport
MO, DI, MI & DO
08:00 – 09:00 Uhr | 18:00 – 19:00 Uhr
Eishütte in Walfersam

10 Juli
Sprechtag Clemens Perteneder
Sprechtag des Gemeinderates Clemens Perteneder im Flughafenrestaurant. Anfragen unter der Nummer 03862/21509 jederzeit möglich.
Sprechtag
16:00 Uhr
Flughafen Restaurant, Pötschachgasse 18

11 Juli
Schlusskonzert des internationalen Meisterkurses
Die Teilnehmer:innen des internationalen Meisterkurses präsentieren ihr Können. Eintritt frei.
Konzert
18:00 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

11 Juli
Summer in the City
Dabs & die Fuselcombo, Fields of Joy, Frei weg, Allessa Schlagerqueen & Willi Ganster, MAX, der singende Kellner – bei jedem Wetter!
Live-Musik
18:30 Uhr
Koloman-Wallisch-Platz bzw. in den teilnehmenden Lokalen

12 Juli
10. Pogierer Familienfest
Mit Maibaum umschneiden, Rettungs-, Feuerwehr- und Polizeiauto erkunden, Ponyreiten, Schätzspiel, Hüpfburg uvm. Jedes Kind bekommt ein Geschenk.
Familienfest
14:00 Uhr
Gasthaus Kohlhofer, Pogier Hauptstraße 1

18 Juli
Summer in the City
Gianesins, Grossegger 3, For Fränzs, The Blend, Montevideo, Hans Czettel – bei jedem Wetter!
Live-Musik
18:30 Uhr, Koloman-Wallisch-Platz bzw. in den teilnehmenden Lokalen

20 Juli
Lebens.Mittel.Wert
Letzter Tag der Ausstellung Lebens.Mittel.Wert. Die Wanderausstellung hat sich zum Ziel gesetzt, ein Brückenschlag zwischen Produzent:in und Konsument:in zu sein.
Ausstellung
13.06. – 20.07.
Zu den regulären Öffnungszeiten des KUZ
Galerie des KUlturZentrums, Mürzgasse 3

20 Juli

Summer Vibes – Picknick-Konzert

Drei Sonntage – drei Konzerte. Ein Sommer voller Musik. Diesmal: Thomas Edler unplugged. Eintritt frei.

Open-Air-Konzert
17:00 Uhr
VS Dr. Schärf, Pestalozzistraße 6, Redfeld

22 Juli

Bürgermeister-Sprechstunde

Kapfenberger:innen können mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg direkt über ihre Anliegen sprechen. Voranmeldung unter +43(0)3862/22501-1001 ist erforderlich.

Sprechstunde
16:00 Uhr
Rathaus, 1. Stock, Koloman-Wallisch-Platz 1

25 Juli

Summer in the City

Reelbow, Final Stage, Duleman mit Band, Ulli Bäer & Willi Ganster, Molly & the Men, Jojo Ragasa – bei jedem Wetter!

Live-Musik
18:30 Uhr, Koloman-Wallisch-Platz bzw. in den teilnehmenden Lokalen

01 August

Summer in the City

Grenzenlos, Break out of Mind, Perfect Crime, Steier Herz, Purple Bluze, Hin und Wieder & Geri Holzapfel – bei jedem Wetter!

Live-Musik
18:30 Uhr, Koloman-Wallisch-Platz bzw. in den teilnehmenden Lokalen

03 August

Oswaldi-Fest der Pfarre Kapfenberg

Die Pfarre Kapfenberg feiert das Oswaldi-Fest. Gemeinsam mit Diakon Martin Fladls 30-jährigem Weihejubiläum. Feierlicher Gottesdienst und anschließendes Pfarrfest.

Glaube
10:15 Uhr
Pfarre St. Oswald, Friedrich-Böhler-Straße 5

05 August

Bürgerservice-Sprechtag

Bürger:innen können mit den Bürgerservice-Referenten:innen über ihre Anliegen und Wünsche sprechen.

Sprechtag
17:00 Uhr
Café Lindthaler, Siegfried-Marcus-Straße 5

10 August

Summer Vibes – Musik-Brunch

Drei Sonntage – drei Konzerte. Ein Sommer voller Musik. Diesmal: Musik-Projekt Hannerl (Thomas David mit Band). Eintritt frei.

Open-Air-Konzert
10:00 Uhr
Burgschenke Oberkapfenberg, Schlossberg 1

17 August

Oldtimer-Treffen

Mit US-Car Treffen und Frühschoppen, Treffpunkt 08:00 – 10:00 Uhr Media Markt St. Lorenzen, 10:00 Uhr Abfahrt zur Festwiese FF Parschlug

Oldtimer, Treffen & Ausfahrt
Ab 8:00 Treffen, ab 10:00 Ausfahrt Media Markt St. Lorenzen | FF Parschlug

19 August

Bürgermeister-Sprechstunde

Kapfenberger:innen können mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg direkt über ihre Anliegen sprechen. Voranmeldung unter +43(0)3862/22501-1001 ist erforderlich.

Sprechstunde
16:00 Uhr
Rathaus, 1. Stock, Koloman-Wallisch-Platz 1

22 – 24 August

Food and Fun Festival

Das Food and Fun Festival bringt kulinarische Highlights aus aller Welt, regionale Köstlichkeiten, Live-Acts und jede Menge Kinderattraktionen.

Kulinarik
Freitag 16:00 – 22:00 Uhr | Samstag 11:00-22:00 Uhr | Sonntag 11:00-19:00 Uhr Koloman-Wallisch-Platz 1

23 & 24 August

10 Jahre KSV Kängurus

KSV Kängurus feiern mit dem 10. Gösser Cup gleichzeitig ihr 10-jähriges Jubiläum.

Sport
KAC gegen Starbulls Rosenheim 24.8.2025 ab 16.00 Uhr Stadthalle Kapfenberg

01 Sept.

Freitopia

Zum 6. Mal öffnet die Kinderstadt Freitopia ihre Tore. Bis zum 05.09. verwandeln Kinder zwischen 6 und 12 Jahren das KUlturZentrum Kapfenberg, das Rathaus und den Hauptplatz, in ihre eigene kleine Stadt.

Kinderstadt
8:00 – 16:00 Uhr (voraussichtlich) Kulturzentrum, Mürzgasse 3 | Rathaus | Koloman-Wallisch-Platz | ISGS

06 Sept.

Loretto Familientag

Wortgottesfeier mit anschließendem Frühschoppen, Live-Musik und großem Kinderprogramm

Familienfest
10:15 Uhr Stützpunkt der Berg- und Naturwacht, Lorettokapelle

Unsere Tipps

United Colors Festival

Zum 6. Mal findet das United Colors Festival in Kapfenberg jetzt schon statt. Auch diesmal ist es dem Team der United Colors Events wieder gelungen, ein tolles Line Up aufzustellen. Headliner des diesjährigen United Colors Festivals ist der englische Punk- und Folk-Sänger und Songwriter Frank Turner & The Sleeping Souls. Restkarten sind noch verfügbar. Tickets gibt es auf: UNITEDCOLORSFESTIVAL.at



© United Colors Events

Loretto-Familientag

Am 06.09. lädt die Berg- und Naturwacht zum Loretto Familientag bei ihrem Stützpunkt ein. Das Fest startet mit einer Wortgottesfeier und anschließendem Frühschoppen. Es gibt Live Musik und ein großes Kinderprogramm: Es wartet eine Schnitzeljagd mit tollen Preisen und für Unerschrockene gibt es sogar eine Seilrutsche. Die Berg- und Naturwacht freut sich auf viele Besucher:innen, einen tollen Tag mit kühlen Getränken, frisch zubereiteten Köstlichkeiten und natürlich Kaffee und Kuchen.



© zVg

Geburten, Hochzeiten, Glückwünsche, Verstorbene

Die nachfolgenden Listen sind auf Grund des Datenschutzes nicht komplett.

Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

- **Azimi Sana,** 11.05.2025
- **Ostipoc Cezar-Damian,** 21.05.2025

Zur Eheschließung gratulieren wir

- **Klouček Roland und Krammer Brigitte Gertrude,** 03.05.2025
- **Feichter Marco und Premm Sara,** 03.05.2025
- **Estelberger Christian und Stebegg Selina,** 03.05.2025
- **Nalgiev Ahmed und Kotieva Hawa,** 10.05.2025
- **Wiesenhofer Wolfgang und Schmidt Martina,** 20.05.2025
- **Vihnanek Bernd und Rauchegger Barbara,** 31.05.2025
- **Pucher Jürgen David Dimitrios und Fasching Katharina,** 31.05.2025
- **Mitkovski Alessandro und Hintsteiner Chiara,** 31.05.2025
- **Ganster Willibald und Gerber Daniela,** 31.05.2025

Glückwünsche an unsere Altersjubilare

80 Jahre

- **Magerböck Elfriede**
- **Ollmann Anna**
- **Brenner Ingrid**
- **Paul Renate**
- **Morgenstern Gertraud**
- **Ing. Mayerböck Gottfried**
- **Greifensteiner Maria**
- **Stolz Karl-Heinz**
- **Gether Franz**
- **Himsl Heinz**
- **Schröpfler Johann**
- **Steiner Alois**

85 Jahre

- **Günther Klaus**
- **Zöhrer Franz**
- **Ulrich Ferdinand**
- **Fellner Erika**
- **Maro Günter**
- **Schinagl Peter**
- **Pfeifer Erika**
- **Sellner Heidelinde**
- **Cussigh Sieglinde**
- **Mimra Günter**
- **Wieländer Karl**
- **Trücher August**
- **Trebsche Erich**

90 Jahre

- **Haubenwaller Martha**
- **Sladoslawek Karl**
- **Peschel Armin**
- **Kienreich Aloisia**
- **Ing. Reitbauer Johann**

91 Jahre

- **Ing. Kokol Erwin**
- **Breitler Anton**
- **Drobir Margareta**
- **Tscherne Siegfried**
- **Gheorghe Gheorghe**
- **Leyerer Gregor**
- **Oswald Irmgard**

92 Jahre

- **Becker Josef**

93 Jahre

- **Dreisger Adolf**

94 Jahre

- **Lang Heinrich**
- **Glitzner Ferdinande**
- **Ellmaier Margarethe**
- **Habe Anna**

95 Jahre

- **Grimm Ingeborg**

96 Jahre

- **Bösch Herta**

97 Jahre

- **Paulitsch Alois**

Wir trauern um unsere Verstorbenen

- **Deutschmann Eleonore, geb. k.A. (89):** 21.06.1935 – 26.05.2025
- **Gruber Christine, geb. Memmer (93):** 06.06.1931 – 01.06.2025
- **Hainzl August Josef (92):** 10.08.1932 – 15.05.2025
- **Hoch Gerhard Rudolf (70):** 24.12.1954 – 03.06.2025
- **Jantscher Robert (92):** 12.04.1933 – 11.06.2025
- **Reitbauer Josef (80):** 05.12.1944 – 15.06.2025
- **Siegl Alois (71):** 21.03.1954 – 25.05.2025
- **Schellnegger Maria, geb. Lesjak (99):** 26.10.1925 – 22.05.2025
- **Schneidhofer Erika Gertrud Maria, geb. Gstettner (89):** 01.02.1936 – 13.05.2025
- **Stuhl Johann (92):** 07.08.1932 – 07.06.2025
- **Tschemmernegg Margarethe, geb. Rumpf (84):** 30.06.1940 – 01.06.2025

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit

- **Fauland Maria und Bernhard**
- **Löffler Sigrid und Otto**
- **Mag. Türk Edda und DI Markus**
- **Eigner Ingrid und Mario**
- **Schlinder Ingrid und Franz**
- **Dieter Marija und Max**
- **Engelschön Anna und Wolfgang**
- **Görgl Rudolfine und Rudolf**

Diamantene Hochzeit

- **Hiden Heidelinde und Ferdinand**
- **Csima Ulrike und Stefan**
- **Hofer Josefine und Johann**
- **Neusch Ilse und Friedrich**
- **Potetz Sieglinde und Adolf**
- **Zach Maria und Josef**

Eiserne Hochzeit

- **Reisenhofer Anna und Ing. Johann**
- **Turk Ingrid und Norbert**
- **Lackner Rosa und Karl**



© zVg

Irmgard und Ing. Horst Zickler
Goldene Hochzeit

Redaktionsschluss
11. August 2025

Telefon:
03862/22501-1012
presse@kapfenberg.gv.at

Ordinationen aktuell

Wenn der Hausarzt gerade nicht erreichbar ist, wohin dann? Erstmal auf **www.ordinationen.st**! Dort finden Sie die tagesaktuelle Auskunft, welche Ordinationen in ihrer Umgebung geöffnet sind. Dieses Angebot wird vom Österreichischen Roten-Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts „telefonische Gesundheitsberatung 1450“ betreut und ist eine Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark & österreichische Gesundheitskasse.

Impressum

Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Druckwerk6, Kapfenberg. Design Konzept: message / Layout & Produktion Druckwerk6, Kapfenberg. Red. Leitung: Aline Holzer. Redaktion: Aline Holzer, Iris Kapeller, Andreas Trippolt & Simon Mayer, Stadtkommunikation & Marketing. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Matthäus Bachernegg. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf Magno Volume 1,1 faches Vol., umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser! Klar, gendern wir. Wir möchten alle unsere Leserinnen und Leser im Kapfenberger Amtsblatt ansprechen, aber aufgrund der besseren Lesbarkeit verwenden wir manchmal auch allgemein gültige Formen. Sämtliche von uns auf diese Weise eingesetzten Personenbezeichnungen beziehen alle Geschlechter mit ein.

KAPFENBERG

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“
Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480

CLIMATEAUSTRIA
www.co2-kompensiert.at/iupd/1000
CO_2-Kompensiert-ID: 2025-00134

kapfenberg.gv.at
stadtkapfenberg
#KapfenbergunsereStadt

SUMMER IN THE CITY

4. JULI – 1. AUG. 25



5 FREITAGE

FREIER EINTRITT

30 LIVE BANDS

OPEN AIR

KAPFENBERG

Raiffeisenbank Leoben-Bruck

GENERALI

stadtwerke kapfenberg

Gösser

HOCH STEIERMARK